

Musik und Oldtimer im Mittelpunkt

Lüterswil Am letzten Augustwochenende strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Lüterswil zum 2. Open Air und dem 25. Oldtimertreffen der Musikgesellschaft.

Obwohl das Open Air vom Samstag in die Halle verlegt werden musste, tat dies der guten Stimmung und dem Publikumsaufmarsch keinen Abbruch. Moderiert durch Kilian Hesse, und unterstützt durch die «Saloon Line Dancers», bot die Musikgesellschaft unter der Leitung von Stefan Schwarz dem Publikum ein abwechslungsreiches Konzert.

Im ersten Teil gab die Musikgesellschaft Stücke wie «Florentiner Marsch» und «The Second Waltz» zum Besten. Nach einer kurzen Umbauphase zeigten die Saloon Line Dancers dem Publikum dann, was eben dieser «Line Dance» eigentlich ist. Beschwingt ging es dann weiter mit dem zweiten Teil der Musikgesellschaft. Anstatt wie vom Dirigenten mit seinem Dirigierstab vorgesehen die «Alperose» zu spielen, blieb die Musikgesellschaft still und erhob sich von den Stühlen. Dies in Gedenken an das Eidgenössische Musikfest



Das Wetter meinte es gut am 25. Oldtimertreffen in Lüterswil. ZVG

St. Gallen 2011 (wo die MG ebenfalls etwas Ähnliches machte, und seither den Übernamen «die stille Harmonie» trägt) und in Gedanken an den bevorstehenden Abschied «ihres» Dirigenten. Sichtlich überrascht nahm Stefan Schwarz die Abschieds- und Dankesworte und den Applaus der Musikantinnen und Musikanten sowie des Publikums entgegen. Danach gab die Musikgesellschaft die «Alperose» natürlich doch noch zum Besten. Begeistert sang das Publikum mit und forderte weitere Zugaben.

Das 25. Oldtimertreffen vom Sonntag war ein Rekordtreffen punk-

to zu bestaunenden Fahrzeugen und Besuchern. Über 600 gezählte berädrte Fortbewegungsmittel früherer Zeiten führen auf. Zu bestaunen gab es Fahrräder, Maschinen, Lastwagen, Traktoren und vor allen Dingen Autos. Ein Teilnehmer und seine Begleiterin aus Collombier erschienen sogar in der Originalkleidung des Jahrzehnts ihres Oldtimers. Das Festgelände platzte aus allen Nähten und die Verkehrsverantwortlichen mussten sich einiges einfallen lassen, um den nicht mehr endenden Strom der Fahrzeuge – welche sich präsentieren wollten – unterzubringen. (DDB)

Infotagung für Berufsbildner

GIBS Solothurn Über vierzig Berufsbildner und Berufsbildnerinnen der Restaurationsfachleute und der Restaurationsangestellten liessen sich an der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule in Solothurn informieren.

Diese beiden Grundbildungen sind in den letzten zwei Jahren durch die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität für Restaurationsfachleute EFZ und Restaurationsangestellte EBA einer sanften Revision unterzogen worden. Die entsprechenden neuen Dokumente

der Lerndokumentation wurden sowohl aus Sicht des kantonalen Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen, als auch durch Vertreter der Berufsfachschule und der Hotel- und Gastroformation Solothurn vorgestellt. Ebenso erfuhren die Teilnehmenden, welches die Neuerungen im Qualifikationsverfahren und in den überbetrieblichen Kursen im nächsten Jahr sein werden. Diese Veranstaltung diente aber nicht zuletzt auch dem regen Erfahrungsaustausch unter Kursleitern, Lehrpersonen und Berufsbildnern. (SSS)



Die Berufsbildner und Berufsbildnerinnen der Restaurationsberufe wurden über Neuerungen informiert. ZVG



FC Luterbach – Gewinner Ballonwettbewerb

Anlässlich des Jubiläumsanlasses 100 Jahre FC Luterbach organisierte Lotti Fluri (links) einen Ballonwettbewerb. 16 Karten, von 300 gestarteten Ballonen, wurden von den Fundorten zurückgeschickt. Der Weitesten flog über Mailand hinaus nach Cremona, ca. 350 Kilometer. Auch weitere

Ballone erreichten die Gegend von Monza. Der Ballon von Josiane Bratschi aus Lengnau (rechts) flog am weitesten und brachte ihr den ersten Preis. Der zweite Preis ging an Dora Lüthi aus Luterbach (Mitte). Den übrigen 14 Gewinnern wurden die Preise bereits übergeben. (MGT)

Ausflug zu Land und zu Wasser

Procap Die Mitglieder der Procap Kanton Solothurn unternahmen eine abwechslungsreiche Dreiseen-Fahrt.

Bei leicht bewölktem Himmel fuhr Kari Zimmerli von Born-Reisen mit 45 Personen an Bord Richtung Solothurn/Biel. In Biel bestiegen die Teilnehmer das Schiff MS Petersinsel und tuckerten via Lüscherz und Twann nach Ligerz. Während der Fahrt wurde den Anwesenden Kaffee und Gipfeli serviert. Schon bald kam die St. Petersinsel mit dem ehemaligen Cluniazenser-Kloster in Sicht. Weiter fuhr das Schiff durch den Zihlkanal vom Bieler- in den Neuenburgersee nach La Tène und durch den Brojekanal in den Murtensee.

Im malerischen Städtchen Murten mit der gut erhaltenen Stadtmauer, den zahlreichen Türmen, dem Schloss, den stattlichen Bürgerhäusern, den Lauben und Brunnen wurde noch ein Stopp eingelegt.

Später verliessen wir Murten auf dem Langweg Richtung Chasseral,



Auf dem Schiff MS Petersinsel, dem grössten Schiff auf den Juraseen, reisten die Ausflügler in gediegener Atmosphäre.

welcher mit seinen 1607 Höhenmetern einer der höchsten Gipfel des Schweizer Juras ist, ebenso wie ein regionaler Naturpark. Auf dem Berggipfel steht ein grosser Sendeturm, welcher 1983 in Betrieb ging.

Nach der Weiterfahrt erblickte man auf der rechten Seite alle drei

zuvor auf dem Schiff befahrenen Seen. In Grenchen genehmigten sich die Teilnehmer im Flughafen-Restaurant einen Drink oder assen eine Kleinigkeit. Kurz vor 18 Uhr brachen die Ausflügler Richtung Solothurn auf, um nach einer guten Stunde in Olten einzutreffen. (ESL)



Pfadi Weissenstein – Sponsorenwanderung ist geschafft

Die Pfadi Weissenstein hat ihre Sponsorenwanderung trotz wechselhaften Wetters erfolgreich überstanden. Rund 20 Pfadfinderinnen und Pfadfinder nahmen den steilen Aufstieg auf den Weissenstein

unter die Füsse. Die Pfadi Weissenstein dankt an dieser Stelle herzlich allen Sponsorinnen und Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung zur Finanzierung der neuen «Pfadijäggli» beigetragen haben. (MGT)

Frauenpower für Kunst und Mode

Steinhof Kürzlich fand auf dem Steinhof eine Haar-, Mode- und Kunstpräsentation der besonderen Art statt. In der weitläufigen Gartenanlage des Coiffeursalons Oase von Dora Tschumi wurden trendige Outfits der Designerinnen Marianne Gsponer und Ruth Hänni, Mode Maru Rechterswil präsentiert. Zum Auftritt der Models – inszeniert rund um Feuerstelle, Blumenbeet und Teich in



Steinhof – gehörte auch das Styling von «Cosmetic art of face» der Aescherin Bea Schweingruber.

«Vier Geschäfte – ein Anlass. Perfekt, denn unsere Kundinnen können beim Apéro auch gleich die Angebote der anderen Geschäftsfrauen sichten», resümierte Bea Schweingruber.

Auch in Sachen Kunst kamen die Besucherinnen und Besucher auf ihre Kosten. Keramikwerke von Ursula Kissling aus Wolfwil waren überall verteilt, im wunderschönen Ausstellungsgarten zu entdecken. Die Solothurner Exklave Steinhof war letztes Wochenende Treffpunkt lokaler Mode und Kunst. (MGT)



Die Organisatorinnen freuen sich über den gelungenen Anlass. ZVG